



EINLADUNG

80 Jahre Reichspogromnacht – Antisemitismus früher und heute

in Kooperation mit Emanzipation und Frieden e.V. und dem
Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof

Mittwoch, 21. November 2018
19 Uhr im Hospitalhof Stuttgart

emanzipation
& friedens



Am 9. November 2018 jährt sich die Reichspogromnacht zum 80. Mal. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden Tausende von Juden geschlagen, verhaftet oder sogar ermordet, jüdische Geschäfte wurden zerstört und fast in jeder Stadt die Synagogen in Brand gesetzt. Die Judenverfolgung während der NS-Zeit erreichte mit der Reichspogromnacht eine neue Dimension und der grausame Weg zum Holocaust war hiermit vorgezeichnet.

Heute werden Jüdinnen und Juden wieder auf offener Straße angegriffen, auf Schulhöfen und in Fußballstadien gilt "Jude" als Schimpfwort. Judenfeindliche Parolen auf Demonstrationen gegen Israel und antisemitisch motivierte Attentate werfen Fragen auf: Hat der Antisemitismus in Deutschland und Europa zugenommen? Woher kommt er und wer ist Antisemit_in? Sind dies vor allem Rechtsextreme oder Migrant_innen muslimischer Herkunft? Oder kommt der Antisemitismus aus der „Mitte der Gesellschaft“?

Wir wollen den Antisemitismus von früher und heute genauer in den Blick nehmen und der Frage nachgehen, inwiefern sich der Antisemitismus mit der Zeit gewandelt hat. Was sind darüber hinaus die gegenwärtigen Herausforderungen durch antisemitische Einstellungen, Propaganda und Aktionen?

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns darüber zu diskutieren!

Veranstaltungsort

Hospitalhof Stuttgart - Albrecht Goes-Saal
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart

Anfahrt

www.hospitalhof.de/service/anfahrt/

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn Station Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße

U-Bahn Stationen Berliner Platz oder Liederhalle

Mit dem Auto:

Parkhäuser: Liederhalle oder Hofdienergarage

Verantwortlich

Sarah Hepp
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

Veranstaltungsorganisation

Sieglinde Hopfhauer
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Werastr. 24, 70182 Stuttgart
www.fes.de/fritz-erler-forum/
Tel.: 0711 / 24 83 94 40
Fax: 0711 / 24 83 94 50
E-Mail: sieglinde.hopfhauer@fes.de

Bitte beachten Sie! Bei der Veranstaltung werden durch das Fritz-Erler-Forum oder externe Fotograf_innen Fotos gemacht, die in FES-Publikationen und auf den FES-Webseiten genutzt werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

- 18.30 Uhr Ankommen mit einem kleinen Imbiss
- 19.00 Uhr Begrüßung
Rolf Ahlrichs
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
Sarah Hepp
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
- 19.15 Uhr Vortrag
Dr. Gideon Botsch
Leiter der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus und Rechts-
extremismus (EJGF), Moses Mendelssohn Zentrum für
europäisch-jüdische Studien – Universität Potsdam
- 20.00 Uhr Gespräch zwischen
Dr. Gideon Botsch
Dr. Michael Blume
Beauftragter des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus
und dem Publikum
Moderation:
Bärbel Illi
Emanzipation und Frieden e.V.
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Veranstaltungs-Nr. 13044701

Bitte melden Sie sich rechtzeitig verbindlich an:

Anmeldelink: www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/227331/

Fax: 0711 / 24 83 94 50, E-Mail: sieglinde.hopfauer@fes.de

80 Jahre Reichspogromnacht

21.11.2018

Bitte schreiben Sie in Blockschrift

Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum
Sieglinde Hopfhauer
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Vor-/Zuname

Straße

PLZ / Ort

freiwillige Angaben für weitere Einladungen

E-Mail

Tel.

Organisation/ Alter / Beruf

Datum / Unterschrift